

BM Holberg informiert die Stadtverordneten über das Projekt „Effiziente und stadtvträgliche Lkw-Navigation Region Rheinland“. Erstmals in NRW hat sich die Wirtschaftsförderung metropoluhr im RVR (Regionalverband Ruhr) mit diesem Problem befasst und in Zusammenarbeit mit den Kommunen und IHKS des Ruhrgebietes ein Lkw-Vorrangnetz erarbeitet.

Die Stadt Bergneustadt wird sich an dem Projekt mit einer Kooperationsvereinbarung zur Erstellung von Lkw-Vorrangrouten in kommunalen Netzen beteiligen. Die teilnehmenden Kommunen gehen keine finanziellen Verpflichtungen ein. Es wird lediglich die erforderliche Bereitstellung des Personals und die Umsetzung des Projektes in den vereinbarten Zeiten gefordert. Durch die Vorrangrouten (A4 und A45) ist eine Abnahme des Transitverkehrs durch Bergneustadt zu erwarten.